

8. September 2020

KVB setzt zusätzliche Busse im Schülerverkehr ein

Verstärkerfahrten auf 14 Linien – Finanzierung durch das Land

Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) setzen angesichts der Corona-Pandemie ab Dienstag, 8. September, weitere zusätzliche Busse für den Schülerverkehr ein. Auf insgesamt 14 Buslinien werden 28 Busse privater Unternehmer für 32 Verstärkerfahrten zum Einsatz kommen. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der im Schülerverkehr durchgeführten Verstärkerfahrten im Busbereich auf 98 je Schultag. Auf diese Weise soll die Situation auf besonders ausgelasteten Strecken entspannt und das Ansteckungsrisiko für die Fahrgäste verringert werden.

Die KVB hat seit Beginn des Schuljahres die Auslastung des Linienverkehrs zu den Schulanfangs- und -endzeiten beobachtet und analysiert. Danach besteht auf folgenden Linien der dringlichste Bedarf nach zusätzlichen Verstärkerfahrten: Linien 120, 121, 127, 131, 132, 139, 142, 145, 151, 152, 153, 155, 159 und 160. Die zusätzlichen Busse werden dabei meist nicht auf dem gesamten Linienweg eingesetzt, sondern auf den Abschnitten mit einer besonders hohen Auslastung. Die Zusatzbusse, überwiegend Reisebusse, fahren jeweils unmittelbar hinter den regulären Bussen her.

Die Situation im Schülerverkehr wird weiter intensiv beobachtet und analysiert. Die Maßnahme soll komplett aus den Mitteln finanziert werden, die die NRW-Landesregierung zur Verbesserung des Infektionsschutzes im Schülerverkehr zur Verfügung stellt.

Der Fahrplan der Verstärkerfahrten steht im Internet unter www.kvb.koeln/schuelerverkehr.

- map -